

Heimat BREGENZ



Das Tchibo Magazin heute als Teilbeilage in den VN und auf tchibo.at

Archiv in Vorarlberg	21	43	32.236	1202	2504	176
Zahlen aus dem Jahr 2021	Gesamt	Benutzerplätze	Regalmeter	Benutzer	Anfragen	Beschäftigte

QUELLE: STATISTIK AUSTRIA

300 Gipfelstürmer bei Seven-Summits-Tour

Am Samstag stellen sich in Schröcken 300 Ausdauersportbegeisterte der anspruchsvollen Herausforderung.

SCHRÖCKEN Es handelt sich um Vorarlbergs anspruchsvollste Herausforderung für Ausdauersportler: die Tour über sieben Berggipfel rund um Schröcken. Am Samstag, zwischen 2 und 6 Uhr morgens, brechen die Bergläuferinnen und Bergläufer auf. Die Strecke erstreckt sich über 48 Kilometer und 4300 Höhenmeter. Den Teilnehmern stehen maximal 20 Stunden zur Verfügung, während die Bestzeit aus 14 vorangegangenen Events knapp unter acht Stunden liegt.

Erinnerung an Tourismuspioniere

Beim Studium der Schröckener Chronik kamen **Eric Leitner** und **Jürgen Strolz** auf die Idee für das Event. Sie entdeckten, wie der spätere Schröckener Bürgermeister Pius Bischof und sein Freund Alois Schwarzmann in den 1950er-Jahren die anspruchsvolle Tour bewältigten. „Wir wollten nicht nur herausfinden, ob wir das ebenfalls schaffen können, sondern auch an diese beiden Tourismuspioniere erinnern“, erklärt Leitner. Motiviert durch den erfolgreichen Versuch, wurde das Event 2009 als Herausforderung für Extremsportler ins Leben gerufen.



„Mit dem Event unterstützen wir auch ROK-PA, ein Hilfsprojekt in Nepal und Tibet.“

Eric Leitner
Organisator der Seven-Summits-Tour

Die erste Austragung zählte 30 Anmeldungen. Ein Jahr später verdoppelte sich diese Zahl fast, und im vierten Jahr überschritten mehr als 100 Sportenthusiasten die Startlinie. In diesem Jahr jedoch be-



Die 15. Seven-Summits-Tour bietet am Samstag, 9. September, wieder eine Mischung aus sportlicher Herausforderung und Naturerlebnis.

grenzt die Organisationskapazität der mehr als 60 Helfer die Teilnehmerzahl auf 300. „Mehr geht nicht“, bedauert Leitner und fügt hinzu, dass „die 300 Startplätze binnen weniger Stunden vergeben waren.“

Startzeiten
Die erste Gruppe nimmt die Strecke bereits um 2 Uhr in Angriff, gefolgt von der zweiten Gruppe um 3:30 Uhr und der dritten um 5 Uhr. Die schnellsten Läufer

starten um 6 Uhr. „Damit wird die Zielankunft effektiv gebündelt“, so die Organisatoren.

In den letzten Jahren wurde die Tour neu ausgerichtet: Sie beginnt nun mit der Höferspitze, die in den Anfangsjahren der Schlusspunkt der Route war. Von der 2131 Meter hohen Höferspitze führt der Weg durch das Auenfeld, das Quellgebiet der Bregenzerache, bis zur Juppenspitze (2412 Meter). Nach dem Erreichen des dritten Gipfels, der Mohnenfluh (2542 Meter), erwartet die Teilnehmer eine kurze Rast an der Verpflegungsstation, bevor sie den höchsten Punkt der Tour, die Braunarl (2649 Meter), als vierten Berg erklimmen. Die Route setzt sich fort zum Függele

und mündet in den fünften Berg, den Hochberg (2324 Meter). Den sechsten Gipfel, das Rothorn (2239 Meter), teilen sich die Gemeinden Schröcken, Sonntag und Schoppernau. Schließlich folgt die Künzelspitze (2397 Meter) als letzter und siebter Gipfel der Tour.



Für Frühlaufstärker: Die erste Gruppe nimmt die Strecke bereits um 2 Uhr in Angriff. SEVEN SUMMITS TOUR SCHRÖCKEN

ter und führt rund um Schröcken. Als besonderes Highlight steht den Teilnehmern die Flying-Fox-Bahn zur Verfügung. **STP**

EMFACH MEHR ERFAHREN
<http://VN.AT/sunlUA>



In Krumbach geben sich auch die Nachwuchscrosser ein Stelldichein.

Cross-Mopeds im Rennmodus

KRUMBACH Am kommenden Wochenende geht die 16. Auflage des beliebten Mopedrennens in Krumbach über die Bühne. Das Rennen wird am Samstag, 10. September, um 10 Uhr im Rahmen der 16. Auflage des Mopedrennens in Krumbach durchgeführt. Das Rennen wird am Samstag, 10. September, um 10 Uhr im Rahmen der 16. Auflage des Mopedrennens in Krumbach durchgeführt.

Das Kellerfest im Bildsteiner Ochsen zeichnet sich als unbestrittenes Highlight aus.

Musik und Wein beim Kellerfest



BILDSTEIN Das Kellerfest im traditionellen Gasthaus Ochsen in Bildstein gilt zweifellos als einer der Höhepunkte des Sommerprogramms der Hofsteigemeinde. Unterhalb von Jazzmusik, interpretiert von **Hubert Storf**, und kulinarischen Genüssen vom Heurigenbuffet, hatten die Weinliebhaber und Gäste dieses Jahr die Gelegenheit edle Tröpf-